

## Zusatzmodul Erste-Hilfe für FW-Einsatzkräfte

Das Zusatzmodul soll den Teilnehmer/die Teilnehmerin befähigen Erste-Hilfe und lebensrettende Sofortmaßnahmen -besonders unter Berücksichtigung feuerwehrspezifischer Belange- selbstständig zu leisten und ergänzt die Erste-Hilfe Aus- und Fortbildung nach DGUV-Vorgaben.

Das Curriculum der hessischen Landesfeuerweherschule in Kooperation mit der Unfallkasse Hessen gibt folgendes vor:

Dauer: 7 Unterrichtseinheiten

Inhalte: die Themen sind inhaltlich und didaktisch so aufgebaut, dass der Teilnehmer die Probleme und Maßnahmen versteht und anwenden kann und sie der Arbeit als Feuerwehr-Einsatzkraft entsprechen

- Verletzungen nach Absturz
  - o Anwendung eines HWS-Stützkragens und weiterer Hilfsmittel (in Absprache)
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
  - o mit Beatmungshilfen aus dem Notfallrucksack
  - o mit Anwendung des AED
  - o eines Erwachsenen -zusätzl. auf Wunsch am Baby
- Bewußtseinsstörungen durch Hitze
  - o Hitzeerschöpfung
- Helmabnahme
  - o mit Ein- und Zwei-Helfer-Methode -zusätzl. Anwendung des HWS-Stützkragens
- spezielle Notfälle
  - o Verbrennungen
  - o Verätzungen
  - o Amputationen
  - o feuerwehrtechnische Verletzungen nach Absprache

Die Inhalte werden den Teilnehmern theoretisch zur eigenen Erarbeitung vorgestellt und praktisch trainiert -unter aktuell vorgegebenen Hygienevorgaben entsprechend dem Hygienekonzept der SiN.

Zur Anwendung kommen vorhandene Hilfsmittel der Feuerwehr.

Dieses Zusatzmodul erfolgt direkt nach einer Erste-Hilfe Aus-/Fortbildung am darauffolgenden Tag im Rahmen einer zweitägigen Schulung.